

Gefühle und Gedanken

Wir empfinden ein Gefühl von Trauer und Mitleid, da durch das harte Vorgehen des NS-Regimes Menschenrechte missachtet wurden und Machtmissbrauch angewendet wurde. Ein ganzes Menschenleben wurde von jetzt auf gleich auf Grund einer nationalsozialistischen Ideologie ruiniert. Simon Cohn steht exemplarisch für Tausende. Was die Geschichte für uns so schockierend erscheinen lässt, ist die Tatsache, dass es in unserer Stadt geschah, nicht irgendwo, sondern hier vor Ort.

Die Vorstellung, dass ein politisch motivierter Mob in Häuser eindringt und Menschen schwer misshandelt, erscheint uns unvorstellbar. Gleichwohl lassen sich heute wieder extreme Tendenzen erkennen. Egal ob auf politisch rechter oder linker Seite. Mit Blick auf unsere Vergangenheit sollten wir die richtigen Schlüsse ziehen und uns darauf besinnen, was denn Menschlichkeit und Gemeinschaft eigentlich bedeutet.

Wir appellieren daran, dass die Geschichten von zum Beispiel Simon Cohn nicht in Vergessenheit geraten und immer wieder neu aufgegriffen werden, damit solche Geschehnisse nie wieder vorkommen. Wir als Menschen können aus solchen Geschehnissen nur etwas lernen und versuchen, es in Zukunft zu vermeiden.

Max Fabisch und Tilou Philipp

